

rontaler

Heute mit dem Buerispiegel

Telefon Redaktion: 041 440 50 26 Fax: 041 440 50 10 E-Mail: redaktion@rontaler.ch Gesamtauflage: 19 461

Suppenbuffet !
 Von Montag bis Freitag täglich frisch !



Aus Luzern's Meisterkonditorei.

HEINI

082627

Arbeitslosigkeit zum Jahresbeginn deutet auf ein dauerhaftes Problem hin

Es werden immer mehr «Ausgesteuerte»

Das Jahr ist gegangen – das Problem ist geblieben. Trotz bisheriger «Krisenresistenz» werden wir uns an Arbeitslosigkeit und einige Nebenwirkungen gewöhnen müssen – auch im Rontal.

er. «Kurzichtig» betrachtet sind wir gegenüber dem Vormonat mit mehr Arbeitslosen und mehr Stellensuchenden ins neue Jahr gestartet – schweizweit, im Kanton Luzern und im Rontal. Das sei saisonal bedingt, heisst es wie immer um diese Zeit. Ähnlich beschönigend tönt es schon optimistisch, die Schweiz habe die Krise(n) seit 2008 schon fast «krisenresistent» überstanden, oder dank «Krisenmanagement» in Bundesbern gut gemeistert. Mit Eigenlob und weiteren unbeholfenen Prognosen – etwa nun neu in der «Franken-



Fortsetzung auf Seite 2

Die Zünfte von Dierikon (Bild), Ebikon und Root feierten ihre Faschnachts-Regenten.

Bild pd

SPENGLEREI

BLITZSCHUTZ

FASSADEN

BANZ AG

FLACHDACHBAU

Banz AG
 Neuhaltenstrasse 3
 6030 Ebikon
 Telefon 041 440 15 15
 Fax 041 440 55 15
 info@banz.ch
 www.banz.ch

1375

Ihr FACHMANN – für termingerechte Qualitätsarbeit

J. Kaufmann AG

EUROGARANT

Autospenglerei + Spritzwerk

Neuhaltenstrasse 5
 6030 Ebikon
 Telefon 041 440 44 44
 Telefax 041 440 84 60
 info@carrosserie-kaufmann.ch
 www.carrosserie-kaufmann.ch

VSCI Carrosserie

1137



FRANK

FÜR SCHNITT UND FARBE

inhaber marco kretz 041 440 43 42

zentralstrasse 18 ch-6030 ebikon www.coiffure-frank.ch

082428

Wir rollen Ihnen **gerne** den «.....» Teppich aus.

DE

DRUCKEREI EBIKON

EINDRÜCKLICH VIELSEITIG

Luzernerstrasse 30 | CH-6030 Ebikon
 041 445 70 50 | www.druckerei-ebikon.ch

083601

SCHNIDER OPTIK

Unsere Januar-Aktion

Brillenfassungen und Sonnenbrillen

20% - 50%

Riedmattstrasse 12
 6030 Ebikon
 Telefon: 041 440 90 54
 E-mail: schnider.optik@freesurf.ch

4461

WIPFLI & PARTNER AG

W&P

INGENIEURE

BERGFÜHRER FÜR BAUHERREN

Beratung
 Baubegleitung
 Hoch- und Tiefbau
 Umbau
 Renovationen
 Vermessung
 Beweisaufnahmen
 Expertisen

Gartenweg 1
 6030 Ebikon
 Tel. 041 444 36 36

LUZERN · EBIKON · ROOT

1176

Fortsetzung von Seite 1

krise» – machen die Politiker und ihre Berater keine «gute Figur».

Von Krisenbewältigung keine Spur

Tatsache ist, dass man die Finanz- und Wirtschaftskrisen zuerst unter- und dann überschätzte. Und Tatsache ist weiter: Mit einem Bestand von 151986 Personen liegt die durchschnittliche Arbeitslosenzahl der Schweiz im Berichtsjahr 2010 noch immer um rund 50000 (+50%) höher als im Jahr 2008, bevor sich die Auswirkungen der Finanzkrise realwirtschaftlich niederschlagen begannen. Und innert letzter Jahresfrist stieg die Arbeitslosenquote in der Schweiz von 3,7 auf 3,9%. Doch es kommt noch «dicker». Vorab mit der positiven Meldung, dass sich 2010 die Zahl der Stellensuchenden in der Schweiz um 22650 auf 211709 verringerte (-9,7%). Kaum sichtbar gemacht wird dagegen, dass im Jahr 2010 in der Schweiz rund 26000 Arbeitslose «ausgesteuert» wurden und den Anspruch auf Taggelder der Arbeitslosenversicherung verloren, rund 50% mehr als jeweils in den Vorjahren 2009 und 2008. Und der absolute Hammer: Die Kosten für die sogenannten (teilweise fragwürdigen und kaum evaluierten) arbeitsmarktlichen Massnahmen AMM sind (ohne Taggelder) seit 2008 von 497 auf jährlich 653 Millionen Franken gestiegen (+31,4%). Man denke

nur an die teuren Anstoss-Kurse «Wie werde ich selbstständig», bei der Tatsache, dass rund die Hälfte aller neu gegründeten Firmen in der Schweiz nach 5 Jahren nicht mehr existieren. Bei den AMM dürfte die «Lebensdauer» noch deutlich tiefer sein. Das Ergebnis ist gelinde ausgedrückt sehr bescheiden. Das Eingeständnis der Hilf- und Ratlosigkeit liefert die Direktion für Arbeit beim SECO gleich selbst mit der Prognose von 135000 Arbeitslosen und 200000 Stellensuchenden für die Jahre 2011 und 2012. Und hinter den tieferen Quoten verbirgt sich wohl der Umstand, dass diese allein schon durch die Korrektur an der Berechnungsbasis per Ende 2011 (Zahl aller Erwerbstätigen) rein «mathematisch» sinken werden.

Auf der Suche nach den Ausgesteuerten

Die Betrachtungen zur Lage der Schweiz bestätigen sich weitgehend im Luzernerland und im Rontal, was auch aus unserer Arbeitslosenstatistik für das Rontal abzulesen ist. Besonders aufschlussreich ist für uns, dass die Zahl der Arbeitslosen im Kanton Luzern innert Jahresfrist um rund 1600 oder 25% abgenommen hat, gleichzeitig aber rund 1000 Arbeitslose ausgesteuert wurden, was bei den Aussteuerungen einer Zunahme von rund 50% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dies hat wohl mit den Reduktionen der berechtigten Bezugsdauer

für Taggelder, der Zunahme der Sockel- und Langzeitarbeitslosen und der Altersstruktur zu tun, die sich zunehmend bemerkbar macht.

Theoretisch könnte man von einem Netto-Rückgang der Arbeitslosigkeit im Kanton um 600 oder nur rund 10 statt 25% sprechen, doch ist trotz jahrelanger Bemühungen nicht erkennbar, wieviele Ausgesteuerte weiter bei den regionalen Arbeitsvermittlungszentren angemeldet und mitgezählt bleiben, respektive wieviele von ihnen den Weg zum Sozialamt oder zur Invalidenversicherung gehen müssen. Die weiterführende Registrierung bei den RAV dürfte sich jedenfalls in den hohen Zahlen der Stellensuchenden niederschlagen. Wobei hier der Kanton Luzern und das Rontal wie ein Sonderfall erschei-

nen. Während gesamtschweizerisch die Zahl der Stellensuchenden rund +43% über der Zahl der Arbeitslosen beträgt, liegt dieser Wert im Kanton Luzern bei +69%, im Rontal bei +65% und in Ebikon mit 363 zu 208 bei +77%, also extrem höher als das schweizerische Mittel. Das Paradoxe: Ende Dezember waren bei den RAV des Kantons Luzern mit 1261 offenen Stellen so viele Stellenangebote gemeldet wie noch nie.

Und dies zum Schluss

Die Zahl der Arbeitslosen liegt heute um sage und schreibe 0,9% tiefer als wie vor 15 Jahren im Jahre 1995. Da sollten wir uns doch allmählich auf ein dauerhaftes Problem einstellen – mit neuen «Visionen» statt «Feuerwehrlösungen». Die Arbeitswelt wird sich noch weiter verändern.

Die Quoten – Dezember 2010		
Gemeinde/Region	Arbeitslose Quote	Stellensuchende Quote
Adligenswil	1,8	3,0
Buchrain	2,8	4,5
Dierikon	3,4	5,2
Ebikon	3,3	5,8
Gisikon	3,1	4,5
Honau	0,0	0,0
Inwil	1,5	2,0
Root	3,6	5,7
Udligenswil	1,4	2,5
Rontal	2,8	4,6
Kanton Luzern	2,5	4,1

Arbeitslosenstatistik Rontal – Dezember 2010						
Gemeinde	Arbeitslose			Stellensuchende total*		
	April 2001	August 2010	Dez 2010	April 2001	August 2010	Dez 2010
Adligenswil	25	53	50	64	91	84
Buchrain	18	84	78	38	130	123
Dierikon	7	26	24	11	45	37
Ebikon	80	216	208	132	358	363
Gisikon	7	21	16	19	26	23
Honau	2	1	0	3	0	0
Inwil	7	16	15	11	24	20
Root	29	85	74	37	125	116
Udligenswil	6	19	15	9	31	26
Rontal total	181	521	480	283	833	792
Kanton Luzern	2080	4729	4630	3386	7891	7788

*inkl. Arbeitslose in arbeitsmarktlichen Massnahmen. Quelle: Dienststelle Wirtschaft und Arbeit (wira), Kanton Luzern

Neunutzung des Kirchenraums in der Kirche St. Josef «Église modulable» im Maihof

Bereits seit einiger Zeit planen Pfarrei und Kirchgemeinde eine neue, stärker auf das Quartier ausgerichtete Nutzung der Räume in St. Josef, Maihof. Nun wurde in einem Wettbewerb mit acht Architekturbüros ein konkretes Projekt ausgewählt.



Blick in den Kirchensaal St. Josef, Maihof, mit Bankettbestuhlung. Bild pd

pd. Zum bestehenden Ensemble mit Kirche, Pfarreiheim, Pfarrhaus und Buurehüsi kommen im ausgewählten Projekt «Echo» nur wenige neue Elemente hinzu. Ein Anbau zum Pfarreiheim soll Platz für eine grosse Küche und die angrenzende Cafeteria bieten. Eine direkte Verbindung zwischen Pfarreiheim und Kirche ermöglicht die Bewirtung grösserer Gruppen im Kirchenraum. Und der leicht vergrösserte Platz zwischen Kirche, Pfarreiheim und Pfarrhaus akzentuiert dessen Funktion als Begegnungsort.

Hingegen werden verschiedene Bereiche umgenutzt. In den bisherigen Pfarreisaal unter der Kirche soll ein städtischer Kindergarten einziehen. Das Pfarreisekretariat und die Büros

der Mitarbeitenden zügeln ins Pfarreiheim, dafür entstehen im Pfarrhaus zusätzliche Räume für das Eltern-Kinder-Projekt «Paradiesgässli» der Kirchlichen Gasenarbeit sowie eventuell eine Wohnung. Unverändert bleibt die Kapelle unter dem grossen Kirchenraum als ständiger Raum des Gebets und der Stille sowie das Buurehüsi als Heimat der pfarreilichen Pfadigruppen erhalten.

Kirchenraum vielfältig nutzen
Kernstück des Projekts ist der

grosse Kirchenraum, der je nach Bestuhlung Platz für 300 bis 400 Personen bieten wird. Neben den Pfarreigottesdiensten sollen dann auch Konzerte, Ausstellungen, Orchesterproben und Bankette dort

stattfinden. Das Projekt «Echo» sieht für die vielfältige Nutzung keine festen Einbauten, sondern nur mobile Raumteiler vor. Es entsteht also eine echte «Église modulable» mitten im Quartier Maihof/Zürichstrasse. Pfarreileiter Franz Zemp freut sich auf die neuen Möglichkeiten. «Die Pfarrei stellt sich bewusst in den Dienst eines lebendigen Quartierlebens mit verschiedenen Facetten und Bedürfnissen, und zugleich behalten wir Raum für liturgische Feiern und Besinnung.»

Planung geht weiter

Der Kirchenrat hat beschlossen, das Siegerprojekt «Echo» der GZP-Architekten im Sinne der Empfehlungen der Jury weiter bearbeiten zu lassen. Das Kirchgemeindepapament (Grosser Kirchenrat) soll im Herbst über das Projekt abstimmen, sodass im Sommer 2012 eine erste Etappe des Projekts abgeschlossen werden könnte.

Kirche in Not

Bischof Felix Gmür in der Jesuitenkirche Luzern



Bischof Dr. Felix Gmür

Eine Woche nach seiner Bischofsweihe: Bischof Dr. Felix Gmür gedenkt am 23. Januar 2011 in seiner Heimatstadt Luzern dem Gründer des Hilfswerkes «Kirche in Not».

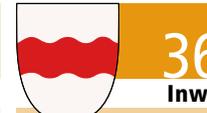
In der Jesuitenkirche Luzern findet am 23. Januar 2011 um 10.00 Uhr ein Gedenkgottesdienst für den 2003 verstorbenen Pater Werenfried van Straaten statt. Zur Gedenkfeier lädt das katholische Hilfswerk «Kirche in Not» ein, das von Pater Werenfried nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet wurde. Hauptzelebrant der Messe ist der neue Bischof der Diözese Basel, Dr. Felix Gmür. Der gebürtige Luzerner wurde am 16. Januar zum Bischof geweiht.

Albert Koechlin-Stiftung

Anerkennungs- und Förderpreise

ro. Am 27. Dezember 2010 hat die Albert Koechlin-Stiftung im Rahmen einer Feier in Luzern zwei Anerkennungs- und zwei Förderpreise mit einer Gesamtpreissumme von 180 000 Franken verliehen. Anerkennungspreise erhielten die Kulturgruppe Isenthal (30 000.–) und der Verein Dampferfreunde Vierwaldstättersee (50 000.–). Förderpreise gingen an den Verein Palliativ Luzern (50 000.–) und an den Verein Freunde des Hirschkarks Luzern (50 000.–).

Offizielles Organ der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Root

 19 Buchrain	 16 Dierikon	 5 Ebikon	 33 Gisikon	 33 Honau	 36 Inwil	 29 Root
Buerispiegel Der Bedarf an Pflegeplätzen mit Betreuung nimmt zu.	Döflizunft Ernst I. und Elvira I. hatten ihren ersten «Wöschtag».	Schachenweid Eine dreigeteilte Wohnüberbauung soll entstehen.	Dorfpost Die Behörden gehen bei der freiwilligen Arbeit mit gutem Beispiel voran.	SBB Die «Tageskarten Gemeinde» der SBB sind ein Verkaufschlager.	Neujahrs-Apéro Plötzlich mussten die Gewerbler nach ihrem König suchen.	Internet Die neue Homepage entpuppt sich als wahre Fundgrube.

Zudem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil, Maihof/Wesemlin Luzern

084608



HERZLICH WILLKOMMEN

Die SVP-Ebikon begrüsst den Neuzuzüger,
Kantonsrat und Fraktionspräsidenten,
Guido Müller in Ebikon.



SVP
Die Partei des Mittelstandes

Montag, 24.01.2011, von 10-17h, in 6033 Buchrain im
Hotel Restaurant zur Trotte

kaufen wir Ihr Altgold, Silber, Schmuck, Münzen, Uhren etc.

Machen Sie Ihr Altgold zu Geld. Es nützt ja gar nichts
wenn es zu Hause in der Schublade liegt.
Jeder Besucher erhält einen Gratiskaffee
Sofortige Barauszahlung!

Auch Hausbesuche nach tel. Vereinbarung.
Telefon: 076 272 98 36

084622

084629

Parrucchiere Coiffure

Ginzia da Milano
per donne

da Vittorio

GUTSCHEIN
IM WERT VON 30%
GÜLTIG BIS 31.01.2011

Zentralstrasse 1
6030 Ebikon
+41 41 440 440 0
www.coiffure-vittorio.ch

06. Februar 2011

084614



Gymnasium St. Klemens Ebikon

Die Maturitätsschule am Rotsee

- Internat und Tagesschule mit professionellem Lerncoaching
- Förderung von Begabungen
- Lernende im Mittelpunkt

Die Kantone Luzern, Bern, Ob- und Nidwalden bezahlen das Schulgeld.

Info-Abend
Mi, 26. Januar 2011
19.30 Uhr
(bitte anmelden)

Kaspar-Koppstrasse 86, 6030 Ebikon | 041 429 32 32 | www.st-klemens.ch

Marktplatz



Schon ab
Fr. 33'160.-

Der Wolf unter den Pickups. Der neue Amarok mit bis zu 1000 kg Nutzlast.

Amarok bedeutet bei den Inuit Wolf. Genauso kräftig und anpassungsfähig ist auch der neue Pickup von Volkswagen. Mit dem optional zuschaltbaren oder permanenten 4MOTION Allradantrieb sind Steigungen von bis zu 100% kein Problem – und das bei 1 t Zuladung auf der breitesten Ladefläche seiner Klasse.

Der neue Amarok. The first German engineered pickup.



Nutzfahrzeuge

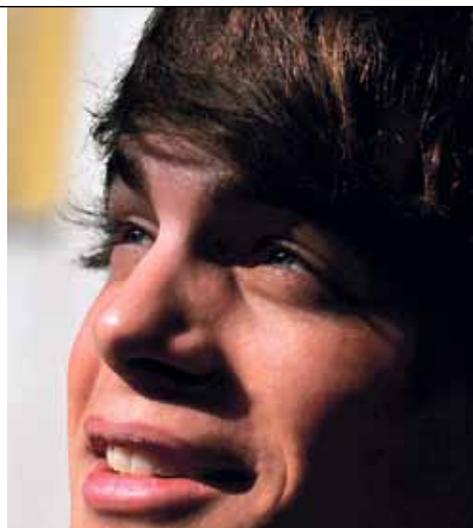
Amarok 2.0 TDI, 122 PS, Preis exkl. MwSt.
Das abgebildete Fahrzeug enthält
Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



AMAG RETAIL Ebikon
Luzernerstrasse 17, 6030 Ebikon
Tel. 041 444 44 00, Fax 041 444 44 05
www.ebikon.amag.ch

084623

Inserate@rontaler.ch
Tel. 041 440 50 19



Überbauung Sagenhof

Einzonung für neues Wohnquartier

Vielleicht haben Sie sie gestern erhalten oder sie liegt morgen in Ihrem Briefkasten: die Botschaft zur Urnenabstimmung vom 13. Februar. Hier in Kürze einige Hintergrundinformationen über die Einzonung der Wohnzone Sagenhof, um die es dabei geht.

zusu. Das Grundstück, über dessen Einzonung wir am 13. Februar abstimmen, gehört der Erbgemeinschaft Franz Wicki-Sigrist. Diese plant zusammen mit dem Generalunternehmer Anliker eine dreigeteilte Überbauung: zuvorderst entlang der Schachenweidstrasse sollen drei Wohnbauten mit je 12 Wohnungen entstehen. Diese dürfen maximal viergeschossig sein. In einem mittleren Teil dahinterliegend sind sieben Ein- bis Dreifamilienhäuser geplant und am oberen Teil des Hangs vier Terrassenhäuser mit je fünf Wohnungen.

«Durch seine ruhige und doch stadtnahe Lage ist der Sagenhof eine qualitativ hervorragende



Die Parzelle heute und das Modell mit den geplanten Gebäuden.



Wohnlage», so Peter Ottiger, Leiter der Bauabteilung Gemeinde Ebikon. Entstanden ist das Projekt in einem Wettbewerbsverfahren zwischen drei Architekturbüros. Es entspricht den Vorgaben des neuen vom Gemeinderat genehmigten Siedlungsleitbildes «Ebikon Q+».

Zufahrt gab zu reden

Notwendig ist die kommende Abstimmung deshalb, weil laut kantonalem Planungs- und

Baugesetz die Gemeinden bzw. deren Stimmberechtigte über Einzonungen auf ihrem Gebiet entscheiden. Im heutigen Bau- und Zonenplan ist das Gebiet «Sagenhof» der Zone «übriges Gebiet» zugeteilt. Diese Zuordnung bezeichnet Grundstücke, deren Nutzung noch nicht bestimmt ist. Damit nun auf dem «Sagenhof»-Grundstück Wohnungen gebaut werden können, muss dieses Land vorerst in die «Wohnzone» umgeteilt werden.

Nach dem öffentlichen Mitwirkungs- und Auflageverfahren im Herbst 2010 hatte vor allem die Zufahrt zu den oberen beiden Teilen der Überbauung zu einer Sammeleinsprache geführt. Nachdem Gemeinde- und Projektvertreter mit den Einsprechern offene Fragen geklärt und Angaben präzisiert hatten, wurden alle 26 Einsprachen zurückgezogen. Die Zufahrt zu den Ein- bis Dreifamilien- und Terrassenhäusern erfolgt wie ursprünglich vorgesehen

über die Sagenhofstrasse, während die drei Mehrfamilienhäuser an der Schachenweidstrasse direkt von dieser her erschlossen werden.

Baubeginn im Frühling 2012 geplant

Sofern die Abstimmungsvorlage vom Ebikoner Stimmvolk angenommen wird, plant der Projektverfasser die Baueingabe für diesen Sommer, den Baubeginn im Frühling nächstes Jahr und den Abschluss der Bauarbeiten voraussichtlich im Jahr 2014.

Zwei öffentliche Fussgängerwege vernetzen die Überbauung für Fussgänger: Zum einen wird die bereits bestehende Wegverbindung innerhalb des Sagenhofgebietes in der Ost-West-Richtung ergänzt. Als Nord-Süd-Verbindung von der Schachenweidstrasse in Richtung Adligenswiler- und Schlösslistrasse wird zudem ein neuer Fussgängerweg erstellt.

Einbürgerungsgesuche

Für das Bürgerrecht der Gemeinde Ebikon bewerben sich folgende ausländische Staatsangehörige:

1. Jaskic Jusuf mit Ehefrau Jaskic-Blacevic Fikreta und Sohn Muhamed, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, Schachenweidstrasse 42
2. Shabani Fatmir mit Ehefrau Shabani-Dauti Ibadete und Kindern Endrit und Elona, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, Höchweidstrasse 18
3. Gashi-Selmani Riva, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, Luzernerstrasse 20
4. Efe Taner, türkischer Staatsangehöriger, Schachenweidstrasse 14
5. Biblekaj Arbnora, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, Zentralstrasse 24
6. Thirumeny Kenen Andrew mit Ehefrau Kenen Andrew Vigneswary und dem Sohn Calestand, sri-lankische Staatsangehörige, Alfred-Schindlerstrasse 26
7. Savic Miladin, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, Schmiedhof 6
8. Condemni Salvatore, italienischer Staatsangehöriger, Feldmatt 12
9. Gamaz Aïssa, algerischer Staatsangehöriger, Kaspar-Kopp-Strasse 129
10. Ahmetaj Abedin mit Ehefrau Ahmetaj-Agushi Hanife mit Kindern Lejla und Albos, kosovarische Staatsangehörige, Alfred-Schindlerstrasse 22

Zu den Gesuchen kann sich jedermann bis 9. Februar 2011 äussern. Die Zuschriften sind an die Gemeindeverwaltung Ebikon, Einbürgerungswesen, Postfach, 6031 Ebikon, zu richten.

Spezial-Sprechstunden vor Abstimmung

Für die kommende Abstimmung verzichtet der Gemeinderat auf eine Orientierungsversammlung. Um trotzdem auf Rückmeldungen oder Fragen aus der Bevölkerung eingehen zu können, bietet Gemeinderat Peter Schärli zwei Termine für Sprechstunden zu der geplanten Einzonung «Sagenhof» an, und zwar am Dienstag, 1. Februar und am Donnerstag, 10. Februar, jeweils von 16.00 – 18.00 Uhr. Wer von diesem Angebot Gebrauch machen möchte, meldet sich bitte vorgängig telefonisch unter 041 444 02 02 bei der Information an.

«Du Bois» geht als Sieger aus dem Projektwettbewerb hervor

Bis 60 Wohnungen in Ebikon Ausserschachen

Die Katholische Kirchgemeinde Luzern ist Eigentümerin der Liegenschaft Nr. 123 in Ebikon Ausserschachen. Sie hat für die weitere Verwendung des heute brach liegenden Grundstücks einen Projektwettbewerb durchgeführt. Das Siegerprojekt «Du Bois» soll nun durch die Verfasser – ro.ma Architekten Luzern – zu einem Gestaltungsplan ausgearbeitet werden.

Das Grundstück mit einer Gesamtfläche von 8592 m² liegt an der stark befahrenen Kantonsstrasse nahe an der Stadtgrenze Luzern. Auch das abfallende Gelände mit insgesamt 16 Metern Höhendifferenz stellte besondere gestalterische Ansprüche an die Wettbewerbsteilnehmer.

50 bis 60 Wohnungen

Das Projekt «Du Bois» der ro.ma Architekten Luzern sieht etwa 50 bis 60 Wohnungen mit verschiedener Grösse und Qualität vor. Eine durchgehende Bauzeile entlang der Kantonsstrasse gewährleistet den Lärmschutz. Zwischen den beiden

Baubereichen entsteht ein gemeinschaftsbildender, zentraler Freiraum, zudem bleiben grosszügige Grünflächen bestehen.

Die Jury kam zu folgendem abschliessenden Urteil: «Insgesamt überzeugt das Konzept Du Bois in städtebaulicher Hinsicht. Die vorgeschlagenen Baukörper erzeugen ein spannendes, gemeinschaftsbildendes Wohngebiet in lärmgeschützter Atmosphäre und nehmen intensiv den Dialog mit der Nachbarschaft auf. Mit der notwendigen Überarbeitung der Wohnungsdispositionen kann ein qualitativ hochstehendes und ebenso wirtschaftliches Projekt entstehen.»

Das Siegerprojekt wird nun zu einem Gestaltungsplan weiterverarbeitet und anschliessend zur Bewilligung eingereicht. Dabei wird es wegen notwendiger Zonenänderungen auch zu einer Volksabstimmung kommen. Die Kirchgemeinde will zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden, ob sie selbst als Bauherrin auftritt oder das Grundstück mit dem Gestaltungsplan im Bau recht abgibt oder veräussert.



Das Siegerprojekt «Du Bois».

Bild pd



Die Liegenschaft Ausserschachen in Ebikon an der Luzernerstrasse.

Scharanlass Blauring und Jungwacht Ebikon

Tapfere Befreiung einer Prinzessin

Punkt 13.30 Uhr besammelten sich rund 60 tapfere Kämpferinnen und Kämpfer im JuBla-Huus um die, in Gefangenschaft genommene Prinzessin zu befreien.

pd. In sechs Gruppen zogen sie los, damit sie die Prinzessin möglichst bald aus den Krallen des bösen Yetis retten konnten. Mit einem Kartenstück ausgestattet, machten sich die Kinder auf den Weg, stets den Spuren des Yetis folgend, und mussten unterwegs sechs anspruchsvolle Aufgaben lösen.

In verschiedenen Parcours mussten sie ihre Geschwindigkeit und Geschicklichkeit unter



Eine Gruppe tapferer Kämpferinnen und Kämpfer.

Bild pd

Beweis stellen, ihre Kreativität halt stärken. Es wurde gebastelt, entfallen und ihren Zusammen- gerannt, gekämpft, geworfen, ge-

sungen und getanzt. Mit viel Witz, Charme und Fantasie bewältigten unsere tapferen Jungs und Mädels die Posten. Nach langem Suchen und unzähligen Schritten durch Ebikon fand die raffinierteste Gruppe den richtigen Schlüssel, um die Prinzessin zu erlösen.

Am Schluss versammelten wir uns alle wieder im JuBla-Huus und die Siegergruppe wurde gebührend gefeiert.

Dank dem tollen Wetter, der guten Laune und dem Einsatz der Kinder und Leiter/innen, war es ein gelungener Scharanlass. Wir freuen uns aufs nächste Mal! Bis bald!

Laura und Lena

Ebikoner Samichlausen-Gesellschaft feierte 55. Geburtstag

Bärteli-Essen mit Jubiläumscharakter

Alle fünf Jahre lädt die Samichlausengesellschaft Ebikon besondere Gäste zum Bärteli-Essen ein. Dieses Jahr fand der beliebte Anlass mit historischen und aktuellen Höhepunkten am 15. Januar im Pfarreiheim statt.

ro. Die 132 Gäste wurden dabei mit einer Premiere überrascht. Sie hielten mit dem «Chlaustaler» das erste offizielle Organ der Chlausengesellschaft Ebikon in den Händen. Sinnigerweise als 1. Auflage 1956 – 2011 bezeichnet. Die «einseitige» Schrift enthält al-

lerlei interessante Daten aus der 55-jährigen Geschichte. So wird auf originelle Art der Gründungsakt im Jahre 1956 im «Leue» umschrieben. Wer wusste z. B., dass bereits 1968 zwölf Samichlaus-Gruppen 305 Familien mit 770 Kindern besuchten! Während dem feinen Bärteli-Essen aus der «Löwen»-Küche wurden noch viele lustige Reminiszenzen zum Besten gegeben. Einer der Höhepunkte im gemütlichen Teil war ein stimmstarker Elvis Presley, welcher sein Können live unter Beweis stellte.



Die Samichlausengesellschaft und Gäste werden vom Kinderchor der Musikschule zu einem stimmungsvollen Abend begrüsst. Bilder Lars de Groot

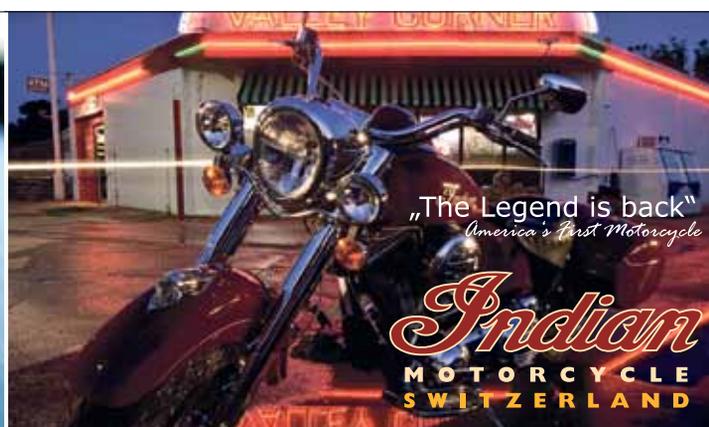
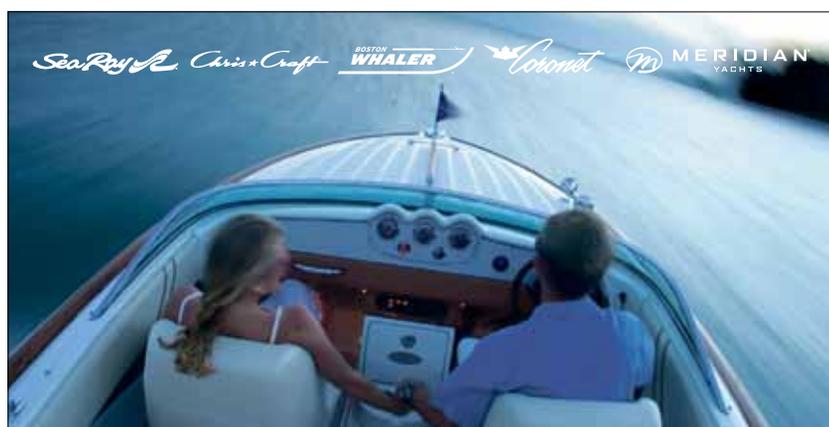


Die unglaublich graziöse Mireille Mathieu und ...



... Elvis Presley (live gesungen!) im Pfarreiheim.

Anzeige



SUISSENAUTIC
Bern, 12. – 20. Februar 2011

WAR
Bea Bern Expo
Halle 210 - Stand C011

SWISS-MOTO
Motorrad-, Roller- und Tuning-Messe

17. - 20. Februar 2011
Messe Zürich
Halle 3 - Stand B08

084628

Knaller und Kracher an der Inthronisation der Rotsee-Zunft Ebikon

Toni III. umwimmelt von Polizisten

Wenn sich einer als Al Capone outet, dann darf er sich nicht wundern, dass er von Polizisten und Ganoven heimgesucht wird. So geschehen an der Inthronisation von Toni III. als neuer Rotsee-Zunftmeister.

cs. Alles begann so friedlich. Toni und Christine Emmenegger, Patrick Widmer und Gabriela Bollina mitsamt ihren Kindern stiegen beim Pflegeheim Höfli aus einem roten Ford Skyline mit Jahrgang 1958. Allesamt trugen sie Nadelstreifenanzüge und propagierten damit ihre Rückkehr in die 20er-Jahre. So trat noch kein künftiger Zunftmeister sein Amt an.

Kaum inthronisiert, schon gings los

Klar doch, Toni III., wie er nach der Inthronisation genannt wurde, hatte sich selber als Al Capone im fasnächtlichen Sinne proklamiert. Kaum hatte er seine Insignien in der Hand, wurden er und Christine wie auch das Weibelpaar Patrick Widmer und Gabriela Bollina im Zentrum Höfli von den Gästen mit bunten Papierschlängen bombardiert. Das ging noch glimpflich vonstatten. Den ersten «Toten» gabs in der Taverne der Familie Emmenegger. Vorgängig fiel ein Schuss aus einer vermutlich nicht echten Pistole. Die Narreube raubten



«Al Capone» wird von seiner Gefolgschaft auf dem Thron bewundert.

Bilder Claudia Surek

als Ganoven mit wahren Lügengeschichten alles, was friedlich begonnen hat. Sie waren es auch, die mit mehreren Schüssen reichlich Dollarscheine mit dem Konterfei von Toni III. von der Saaldecke loslösten. Nicht die Polizei, sondern die «Tonizei» strapazierte dann auch noch die Lachmuskeln durch ihre dargestellten Witze.

Instrumentale Talente

Für den Überraschungsauftritt sondergleichen sorgte Nico Brina, schnellster Boogie-Woogie-Pianist weltweit und «Prix Walo»-Gewinner von 1995 Toni III. liess sich nicht zweimal zu einem vierhändigen Spiel mit ihm auf den schwarz-weissen Tasten bitten. Tochter Dina Emmenegger brillierte alsbald auf dem Schlag-

zeug im Duett mit dem bekannten Drummer Charly Weibel. Die Kinder des Zunft- und Weibelpaares begeisterten dann regelrecht als Tänzerinnen und Tänzer in Michael Jacksons Thriller, unterstützt von der Tanzsportgruppe Luzern.

Glori, glori ...

Ein Medley adaptiert auf den

Anzeigen

Texsana ★★

Textil-Reinigung

Filialen in Ihrer Nähe:

Ebikon: Ladengasse
Tel. 041 440 24 32

Adligenswil: Stuben
(vis-à-vis Ringier)
Tel. 041 370 07 05

Hauptbetrieb/Verwaltung
Zentralstrasse 38, 6003 Luzern
Tel. 041 210 60 30
Fax 041 210 96 30

075521

Atelier für Schönes

Doris Riedweg
Haltenrain 2 6030 Ebikon
Telefon 041 440 66 74
Natel 079 505 69 13
riedweg.doris@bluewin.ch
www.schoenes.li

- Kosmetik
- Nagelmodellage
- Dauerhafte Haarentfernung
- Hot & Cold Stones Massage

084616

HELLO AFRIKA 084626

17. Luzerner Orchideentage

Fr. 28. Januar 8.00 - 22.00

Sa. 29. Januar 8.00 - 18.00

So. 30. Januar 8.00 - 18.00

www.orchideenschau.ch

Grosse Orchideenschau mit Direktverkauf, Anfahrt ab HBF Luzern mit Postauto 73, Haltestelle Stuben.
Eintritt 10.- CHF, wird bei Einkauf zurück erstattet. Kostenlose Parkplätze, Shuttlebus, Restaurant.

Luzerner Garten 
www.luzerner-garten.ch

Adligenswilerstrasse 113
6030 Ebikon, Tel.: 041 375 60 70

und Ganoven



Das Zunft- und Weibelpaar mit ihren Kindern in Nadelstreifenanzügen vor dem roten Ford.



Brillant war der Thriller-Auftritt der Kinder.

Rotsee-Zunftmeister sangen die Rotseespatzen. So hiess es denn etwa «Glori, glori Emmenegger... etc.» Als ein Heer von Polizisten

trat die Guuggenmusig Rüssgusler auf. Damit war die Sicherheit oder der Frieden wieder hergestellt.



Die Ganoven-Narrebuebe mit Lügengeschichten bewaffnet.



Die Rüssgusler als ein Heer von Polizisten.



Ein Toter in der Taverne der Emmeneggers.

Anzeige

NIEDERBERGER *Seit 1968*
 Bodenbeläge GmbH
**TEPPICHE • PARKETT
 VORHÄNGE**
 Dorfstrasse 1, 6030 Ebikon
 Telefon 041 440 62 81
 Telefax 041 440 82 91
 eniederberger@bluwin.ch

Feierliche Stabsübergabe bei der Schmid Gruppe Ebikon

Das gemeinsame Erlebnis stand im Vordergrund

Nach 32 Jahren umsichtiger und erfolgreicher Tätigkeit als Firmenchef hat Hans Schmid das Zepter seinem Sohn Markus übergeben. Diesen zukunftsweisenden Generationenwechsel erlebten am vergangenen Sonntag 390 «Schmidianer» und 170 Gäste im KKL im Rahmen einer «bombastischen» Feier.

ro. «Ideen verwirklichen – Spuren hinterlassen» prangte als Motto auf der gediegenen Einladungskarte zum sonntäglichen Fest im Luzerner-saal des KKL Luzern. Und es wurde gleich zu Beginn sichtbar und hörbar umgesetzt. Nach einer fulminanten, farbigen Leaserdemonstration gab es einen lauten Knall und sämtliche Kerzen der imposanten Leuchter auf den Tischen waren per Fernbedienung angezündet. Die erste Überraschung war gelungen. Es folgten deren noch viele. Dafür sorgte mit einer perfekten Planung und Durchführung ein Organisationsteam mit Karin Frauenlob, Andrea Portmann, Dany Bucher und Andy Hegglin. Mit erfrischendem Charme führte Nina Havel durch das abwechslungsreiche Programm.

Viele gute Gründe zum Feiern

Im Mittelpunkt stand zweifellos die Festansprache von Hans Schmid. Einleitend hielt er fest, dass es eigentlich viele Gründe zum Feiern gebe. Einmal finde zugleich das traditionelle Personal- und Jahresendfest der ganzen Schmid Gruppe statt. Weiter kommen zwei private Ereignisse dazu: Die Vermählung von ihm mit seiner langjährigen Partnerin Therese Jakob am 17. Dezember 2010 sowie sein 70. Geburtstag am 15. Januar 2011. Schwerpunkt aber sei seine Verabschiedung als operativer Chef (CEO) und die Übergabe des Zepfers an seinen Sohn Markus.

Einen speziellen Gruss richtete Hans Schmid an die 390 «Schmidianer» und die 170 Gäste aus Politik, Sport, Wirtschaft sowie aus dem Freundes- und Bekanntenkreis. Dazu meinte Schmid: «Nicht Rang und Namen stehen im Vordergrund, sondern das gemeinsame Erlebnis.»

Eine stolze Bilanz

«Ideen zu verwirklichen und



Hans und Markus Schmid eröffnen mit einem Feuerwerk den Führungswechsel.

gute Spuren zu hinterlassen war 32 Jahre mein unternehmerisches Motto», hielt Hans Schmid fest. Und ergänzte: «Dies nicht jedoch nur aus materiellen Gründen, sondern primär aus Freude und Leidenschaft am Beruf, getragen von einem grossartigen Team.» Als 38-jähriger dipl. Baumeister habe er 1979 das kleine Baugeschäft Gmünder mit 22 Mitarbeitern übernommen. Schrittweise erfolgte der Ausbau zum heutigen Grossunternehmen. Schmunzelnd bemerkte Schmid: «Dass sich dieses kleine Baugeschäft mit damals drei Millionen Umsatz zur heutigen Schmid Gruppe mit 360 fest und 65 temporär Angestellten und Akkordanten aus 17 Nationen entwickelt, konnte ich mir in den kühnsten Träumen nicht vorstellen.» 2010 erreichte die Schmid Gruppe erstmals einen Umsatz von 200 Millionen Franken, was das zweitbeste Resultat in der Firmengeschichte bedeutet.

Grosses soziales Engagement

Am 18. November 2006 haben Hans Schmid und Markus Schmid die Sozialcharta der Schmid Gruppe ins Leben gerufen. Sie gründet auf dem Wunsch und dem Ziel, Mehrwerte für möglichst viele Menschen zu schaffen und diese daran auch teilhaben zu lassen.

Die Schmid Gruppe verpflichtet sich, aus dem jährlichen Reingewinn 20% weiterzugeben: 10% für gemeinnützige Zwecke, 10% an die Mitarbeitenden. Nach dem Rücktritt will Hans Schmid als Präsident der Sozialcharta das Engagement vertiefen und langfristig sichern.



Sheila Huber und Markus Schmid (l.) mit Therese und Hans Schmid
Bilder Lars de Groot

Zur Tradition geworden ist bei der Schmid Gruppe die Unterstützung von Jugend und Sport. Hans Schmid hat eine spezielle Beziehung zum FC Ebikon und FC Luzern.

Blick in die Zukunft

Lächelnd meinte Hans Schmid: «Trotz meinen 70 Jahren wäre es falsch und ungesund, mich völlig aus dem unternehmerischen Wirken zu verabschieden.» Als Hauptaktionär wird er Verwaltungsratspräsident der Schmid Gruppe und

zugleich Sparringpartner wie persönlicher Berater von Sohn Markus bleiben und grössere Projekte als Bauherr begleiten. «Ich bin stolz», so Schmid, «dass ich meinem Sohn Markus eine top funktionierende und gut fundierte Unternehmensgruppe in Verantwortung übergeben darf. Nach einer optimalen Ausbildung, bist du schon seit elf Jahren im Unternehmen aktiv und hast dich grossartig eingearbeitet.»

Sohn Markus wusste dieses Lob zu schätzen und hielt seinerseits Rückschau auf das grosse Schaffen seines Vaters. Er werde in seinem Sinne das Grossunternehmen weiterführen. Mit dazu gebe ihm das grossartige Mitarbeiterteam. Eine innige Vater-Sohn-Umarmung signalisierte die Geschäftsübergabe, wobei gleichzeitig der Schriftzug Schmid auf der Bühne in einem Feuerball aufging und die neue Geschäftsära unter Markus Schmid ankündigte.

Feuriges Unterhaltungsprogramm

Das Komikerduo Bruno und Theo wussten im gemütlichen Teil mit ihren humoristischen Darbietungen, jeweils begleitet von knalligem Feuerwerk mit Rauchschwaden, restlos zu begeistern.

Wie die beiden die Dankesworte des Schmid-Kaders filmisch umsetzten war einsame Spitze. Applaus auf offener Szene erhielt der Schmid-Chor, bestehend aus rund 50 Mitarbeitenden, für ihre grossartigen Gesangsdarbietungen. Geschickt eingebaut war ins Unterhaltungsprogramm die Geschenk-Übergabe an den scheidenden Firmenchef durch das «Schmidianer»-Kader: Ein Tag auf dem Vierwaldstättersee, bespickt mit allerlei Überraschungen!

Weisch no...?

Kakophonie und Jazz im Keller der Pioniere



Jazz-Formation von 1962 bei den «alten Rotsee-Husaren»: oben v.l. Franz Renggli, Walter Tschümperlin, Walter Düring, Hans Thommen, und Martin Ammann, unten Albin Bründler und Franz «Fräschu» Koch, an der etwas demolierten Tuba.

er. Eigentlich berichtete der «Rontaler» Anfang 1986 zur Fasnachtszeit über das 20-Jahr-Jubiläum der Lake City Stompers. Doch das war es nicht nur. Der Rückblick ging zurück in Ende der 50er- und Anfang der 60er-Jahre, eine Zeit als Pop-Musik den Jazz zu verdrängen drohte, gleichzeitig aber der «hausgemachte Old-Time-Jazz» und fast gleichzeitig die fasnächtliche Kakophonie beliebt wurden. Mit dem Nachweis, dass dabei – zumindest in Ebikon – ein direkter Zusammenhang bestand. Das hier gezeigte Bild von 1962 war der «Beweis» dafür. Die 1960 gegründeten Rotsee-Husaren trafen sich hier mit Freunden zu einem «Keller-Fest» im Zentralschulhaus, das neben Guuger-Tönen bald einer «Jam-Session» glich. Und 1986 gingen die neu motivierten «Alt-Husaren» nochmals auf Beizentour.



Tempi passati

Der «Rontaler» berichtete damals: «Als in Ebikon eine Jazz-Band geboren wurde». Schliesslich gehörten Franz Koch und Peter Bernet aus Ebikon zu den Gründern der legendären Lake City Stompers. Und zu Fräschu an der Husaren-Keller-Session: «Es ist wohl nicht vermessen festzustellen, dass mit unsern beiden Stompers die Jazz-Impulse aus Ebikon kamen.» Jahre später allerdings kamen die Jazz-Rhythmen an die Fasnacht und zu den Guuggenmusigen zurück, nicht zuletzt mit dem initiativen Ebikoner Drummer Werni Eigenmann.

Anzeige

084610

Migrol Auto Service MParc Ebikon

AKTION – neue Stationsleitung

Frau Rosetta Donatiello und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Angebot:

- **Werkstatt: Service & Reparaturen aller Marken**
- **Reifenservice**
- **Moderne Textil-Waschstrasse**
- **Benzin und Diesel rund um die Uhr**

**Migrol Auto Service
MParc Ebikon
Zugerstrasse 5
6030 Ebikon
Tel. 041 442 07 30**



MIGROL

B O N

**5 Rp. /l Rabatt
auf alle Treibstoffe**



5 Rp. /l Rabatt auf alle Treibstoffe

Mit diesem Bon tanken Sie Bleifrei 95/98 oder Diesel mit einem Spezialrabatt von 5 Rappen pro Liter.

Einlösbar bei Migrol Auto Service, MParc Ebikon, gültig bis 28.02.2011

1 Gutschein pro Person und Tankfüllung.
Nicht kumulierbar mit anderen Gutscheinen oder Vergünstigungen.

Mittagstisch ist ein Grossefolg

Eine nahrhafte Angelegenheit

Seit Anfang Jahr bietet die Gemeinde in Ebikon einen Mittagstisch für Schulkinder an. Wie es da zu- und hergeht, davon konnten sich geladene Gäste am Dienstag, 11. Januar ein Bild machen.

zusu. «Weisst du, beim Essen, da flutschen mir die Spaghetti immer zwischen dieser Zahnücke durch», sagt Leo und zeigt Peter Schärli besagte Zähne. Der Zweitklässler sitzt am Tisch und unterhält sich munter mit den anwesenden Gästen aus Gemeinderat und Schulbehörde. Zu diesem offiziellen Einweihungsanlass geladen haben die Organisatorinnen des Mittagstisches. Silvia Illi als Projektleitende und Mitglied der Bildungskommission freut sich: «Die Schule Ebikon hat durch dieses neue Angebot an Qualität gewonnen.» Ihr sei auch bewusst, wie stark diese Qualität von den Personen abhängig sei, die den Mittagstisch betreuen. «Deshalb schätzen wir das grosse Engagement, das die beteiligten Standortleiterinnen und Mitbetreuerinnen in der Aufbau- und nun in der Umsetzungsphase zeigen.» Am Standort Feldmatt sind dies Irmgard Käch, Gesamt- und Standortleiterin, Annamaria Ragoni, Marlies Huser und Rosmarie Stöckli als Assistentinnen, und im Pavillon Sagen sind Christa Bachmann als Leiterin und Katja

Kneubühler als zusätzliche Betreuungsperson im Einsatz.

Beim Mittagstisch schmeckts besser

Auf die Frage, wo er denn lieber Zmittag esse, meint ein Zweit-



Anuschka schmeckts.

klässler frei heraus: «Dänk am Mittagstisch, weil hier ist es viel lustiger.» Sein Kumpel hingegen meint schon beinahe salomonisch: «Ich finds an beiden Orten gleich schön».

Neun Erst- bis Sechstklässler sind an jenem Dienstag am Mittagstisch im Pavillon Sagen zu Gast. An beiden Standorten sind Kapazitäten für 20 Kinder pro Tag vorhanden.

Bis spätestens um zwölf Uhr treffen die Kinder ein. Kleider an

die Garderobehaken, die Schläppli aus ihrer persönlichen Box im Spielzimmer hervorgekramt und dann kanns mit Spielen losgehn. Till, Silvan, Leo und Andi schnappen sich je sechs Spielautos. Besonders heiss begehrt ist auch der Töggelkasten im Garderobebereich. «Den Ball dafür kriegen wir aber erst nach dem Essen», erklärt Andi. Gesellschaftsspiele, eine Puppenstube, Globibücher, Bastelmaterial, es hat für jedes Kind etwas. «Wir sind in der Anfangsphase und es gibt noch viel zu entdecken. Nach unserer ersten Wahrnehmung nutzen die Kinder die Zeit nach dem Essen vor allem zum Spielen, Malen oder Basteln», stellt Christa Bachmann fest.

Elternbeiträge decken Kosten zur Hälfte

«Mmm, Curryreis ist mein Lieblingsessen!» «Meins auch», stimmt Anuschka zu. Zwischen 8 und 14 Franken kostet ein Mittagessen pro Kind. Lieferant der Mahlzeiten ist das Restaurant Falken. Die Elternbeiträge decken rund 45 Prozent der Kosten ab, 7 Prozent übernimmt der Kanton, den restlichen Betrag übernimmt die Gemeinde. «Dieser Verteilungsschlüssel kann sich jedoch laufend verändern, da die Elternbeiträge anhand des steuerbaren Einkommens erhoben werden»,



Nach dem Essen fachsimpeln Till und Leo über Globibücher.

so die Projektleiterin. Im Schuljahr 2012/13 folgt dann zusätzlich zum Mittagstisch der Ausbau der Tagesbetreuungsstrukturen mit Nachmittagsbetreuung.

Angebot bringt mehr Ruhe in den Tag

Für die Mutter eines der Zweitklässler bringt das neue Angebot einen Doppelnutzen: «Tills Besuch am Mittagstisch bringt für uns beide mehr Ruhe in den Dienstag. Er geht im Innerschachen zur Schule, hat jedoch dienstags am Morgen und am Nachmittag im Sagen Unterricht. Dank dem Mittagstisch muss Till fürs Zmittag nicht den je halbstündigen Weg nach Hause und danach wieder ins Sagenschulhaus auf sich nehmen. Und mir bleibt als Berufstätige ebenfalls mehr zeitlicher Spielraum.»

Informationen für Interessierte finden sich unter www.ebikon.ch/Bildung/Mittagstisch.

Musical-Event im Oktober

Sängerinnen und Sänger gesucht

Wir sind eine Gruppe junger begeisterter Chorleute und suchen noch Gspänli für unser Musical-Event im Oktober. Das Programm bietet Jugendlichen eine Chance, Auftrittserfahrung zu sammeln. Deshalb suchen wir Schüler, die Freude am Singen haben sowie top talentierte Musik-Schüler. Wir werden Ausschnitte bringen aus «ein Amerikaner in Paris», «Grease», «My fair Lady», «Oliver Twist», «The King an I», «Mary Poppins», «West Side Story», usw. Es fehlen uns insbesondere die Männer! Zudem bieten wir für diesen Event begabten Instrumentalisten eine besondere Plattform. Die Proben finden jeweils Dienstags um 20 Uhr, im «Theaterhuus» Root statt oder evtl. auch früher für die Jugendlichen. Haben Sie Interesse oder Fragen? Wir erteilen gerne Auskunft: margrith.rettig@bluewin.ch.

Es gibt Bücher, die sind so gut, dass dich die Bibliothekarin darum benediet, sie noch lesen zu dürfen.

Leih sie dir aus.




Anzeige



HAGER IMBACH
BESTATTUNGSDIENSTE UND TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Todesanzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Am Brüggli, 6010 Kriens
www.hagerimbach.ch Telefon 041 340 33 02

easyJOB:

Jugendliche packen an

easyJOB: bereits seit vier Jahren existiert dieses Angebot der jufa-Fachstelle für Jugend und Familie. In unzähligen Einsätzen haben Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren aus Ebikon und Buchrain die Gelegenheit, ihr Taschengeld aufzubessern und erste Arbeitserfahrungen zu sammeln.

Inzwischen ist das Jobvermittlungsprojekt easyJOB etabliert und ein fester Bestandteil der Angebotspalette der Jugendanimation Ebikon/Buchrain geworden. Ein guter Zeitpunkt, um ein wenig Bilanz zu ziehen.

Ziel von easyJOB ist es, Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren aus Ebikon und Buchrain kurze Arbeitseinsätze zu ermöglichen.

Die jufa vermittelt Jugendliche

an Privatpersonen oder Firmen aus der Umgebung, welche einen Auftrag zu erledigen haben. Die Aufträge sind vielfältig und reichen vom Schneeschaukeln über Fenster putzen bis hin zum Briefe verpacken. Auch für Zügelhilfen, Unterstützung im Haushalt, Rasenmähen oder um Flugblätter zu verteilen wurde ab und zu Hilfe angefordert.



easyJOB

Das Angebot hat während dieser vier Jahre nichts an Aktualität verloren. Im Gegenteil, es gibt nach wie vor sehr viele Jugendliche, die gerne ihr eigenes Geld

verdienen und bereit sind, dafür kräftig anzupacken.

Erste Arbeitsluft schnuppern ist sinnvoll

Die Erfahrung, für etwas Verantwortung zu übernehmen und sein eigenes Geld zu verdienen, ist für die Jugendlichen sehr wertvoll. Die jungen Leute sollen die Möglichkeit haben, sich in

ihrer Freizeit sinnvoll zu betätigen und so ihr Taschengeld selber zu verdienen. Mit

einem Ferien- oder Freizeitjob können Jugendliche ausserdem erste Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln und den Umgang mit Geld üben. Ausbezahlt werden die Jugendlichen jeweils vom Auftraggeber selber, der Lohn beträgt 12.-/Stunde. Für erfolgreiche Arbeitseinsätze braucht es Rahmenbedingungen, die vom Auftraggeber sowie von den Jugendlichen eingehalten werden. Pünktlichkeit, Freundlichkeit

Jobs gesucht

Haben Sie Arbeiten, welche Jugendliche der Oberstufe erledigen können? (vor allem Mittwochnachmittag / Samstag) Die Entschädigung beträgt 12 Franken pro Stunde.

Melden Sie Ihren Auftrag an: jufa – Fachstelle für Jugend und Familie, Dorfstrasse 21, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 62 88, E-Mail: angela.inglin@ebikon.ch.

oder Effizienz sind wichtige Werte, die für das Gelingen des Projektes notwendig sind. Die jufa begleitet das Angebot und holt nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses bei den Jugendlichen und den Auftraggeber/innen jeweils eine Rückmeldung ein.

Auch in der Zukunft braucht es Aufträge

Damit das Projekt auch in Zukunft weitergeführt werden kann, freuen wir uns über jeden neuen Auftrag, den wir vermitteln können. Wenn Sie schnell und unkomplizierte Unterstützung brauchen, melden Sie sich – wir sind gern für Sie da!

Angela Inglin, soziokulturelle Animatorin jufa

Baugesuche

Baugenossenschaft Seerose, Oberdierikerstr. 10, 6030 Ebikon, Sanierungsarbeiten und Ersatz Balkone «Hofmattstrasse 5 + 7», Gst.-Nr. 1070, Geb.-Nr. 1565, 1566.

Catakovic und Schmid Bauprojekt GmbH, Luzernerstr. 26, 6030 Ebikon, Neubau 2-Familien-Haus mit Studio im EG sowie separate Doppelgarage, «Rigiweg 2», Gst.-Nr. 2709, Geb.-Nr. 2765.

Dieci AG, Schönbodenstr. 2, 8640 Rapperswil, Umbau Take Away zu Pizzakurier Dieci, «Zentralstr. 3», Gst.-Nr. 78, Geb.-Nr. 1202

Düring AG Ebikon, Recycling, Transporte, Ronmatt 9, 6030 Ebikon, Zwischenlager und Aufbereitungsplatz für mineralische Bauabfälle an der Industriestrasse. Detaillierter Umweltverträglichkeitsbericht UVB für Werk 1 + 3 Ronmatt und Industriestrasse, Grundstück Nr. 2106 und 2321.

Auflagefristen finden Sie im Anschlagkasten oder unter www.ebikon.ch/aktuell/Baugesuche.

Baubewilligung

Folgende Baubewilligung wurde erteilt:

Nicole und Benno Portmann-Eberhard, Oberdierikerstrasse 16, Neubau Einfamilienhaus mit 3-Zimmer-Einliegerwohnung im Eingangsgeschoss, Sonnenhalderain 28a, Gst.-Nr. 1830.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

30.11.2010: Shabani Rubina, Tochter des Shabani Jakup und der Sabrije, geb. Musliu, Fildernstrasse 19.

04.01.2011: Perkmann Matías Odin, Sohn des Perkmann Daniel und der Cabrini Perkmann Rita, Schachenstrasse 5.

Ehe

07.01.2011: Krauer Tobias und Gassmann Daniela, beide wohnhaft in Ebikon.

Personen

Reto Furger aus Ebikon hat an der Medizinischen Fakultät Basel sein Studium Master of Science in Sportwissenschaften und Geographie mit der Auszeichnung «magna cum laude» erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Personen

Prüfungserfolg

Rolf Arnold aus Buchrain, Mitinhaber der ARNOLD & SOHN Bestattungsdienst AG, Luzern, hat die Fachprüfung für Bestatter mit Erfolg bestanden und damit den eidg. Fachausweis für Bestatter erlangt.

Anzeige

rontaler

Der nächste «Rontaler» erscheint am **Donnerstag, 3. Februar**

Redaktionsschluss: **Montag, 31. Januar**
redaktion@rontaler.ch

ARNOLD & SOHN

Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25
6003 Luzern

☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit über 40 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB
 ♦ Bestattungsdienst Tag und Nacht
 ♦ Särge aus Schweizer Produktion
 ♦ Traueranzeigen gestalten und drucken
 ♦ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch

062603

Respekt im Rontal

Josy Troxler-Wetter Buchrain



Was heisst Respekt für Sie?
Es bedeutet Achtung und Wertschätzung gegenüber jeder Persönlichkeit zu haben. Ebenso heisst es andere Nationen, Meinungen, Philosophien und Glauben zu akzeptieren.

Wo haben Sie zuletzt Respekt erfahren?
Vor wenigen Jahren hatte ich ein besonderes Erlebnis, als ich ein kirchliches Wochenende mit Jugendlichen begleiten durfte. Wir haben dort von den Jugendlichen gewählte Themen bearbeitet. Der besondere Respekt, den mir die Jugendlichen in den Workshops entgegenbrachten, beeindruckte mich.

Wie «leben» Sie Respekt?
In Diskussionen lasse ich die Meinungen anderer auch gelten und akzeptiere diese. Man muss angemessene Kritik annehmen und konstruktive Kritik geben können. Oft lässt bei verschiedenen Diskussionen die Wortwahl zu wünschen übrig.

Wo braucht es Ihrer Meinung nach mehr Respekt?
Gegenüber Lehrpersonen braucht es mehr Respekt von Schülern und deren Eltern. Auch Kinder sollten ihren Eltern gegenüber respektvoller sein.

Gibt es Personen, die Sie aufgrund ihrer Haltung besonders Respektieren?
Alle Personen die Freiwilligenarbeit leisten, achte ich für ihren Einsatz. Besonders möchte ich die Jugendlichen erwähnen, welche ihre Ferien und Freizeit für Lagerleitungen opfern. Auch Personen die in Pflegeberufen arbeiten, anerkenne ich besonders. Berufe mit wenig Ansehen, wie beispielsweise Putzarbeiten, verdienen aber ebenso viel Respekt.

Personen



Adrian Lupart ist seit dem 1. Januar neuer stellvertretender Regionalleiter der Luzerner Kantonalbank in Ebikon. Er ist der Nachfolger von René Baumgartner, der im vergangenen Dezember die Leitung der Zweigstelle Sprengi übernommen hat. Adrian Lupart ist in der Region Luzern aufgewachsen und hat 2006 das Wirtschaftsstudium an der Universität Zürich erfolgreich als lic. oec. publ. abgeschlossen. Danach startete Adrian Lupart seine Laufbahn bei einer Grossbank, wo er nach mehreren Stationen (u.a. im Firmenkundengeschäft) zuletzt eine Geschäftsstelle in der Agglomeration Luzern leitete.

Freude herrscht, die MWST steigt.

IM JANUAR SCHENKT CITROËN ^{2x} die MWST

-16%
AUF DIE GANZE MODELLREIHE

Ab Fr. 25'360.-
oder Kundenvorteil bis zu Fr. 7'368.-

CITROËN GRAND C4 PICASSO

CREATIVE TECHNOLOGIE

CITROËN

Die Angebote gelten für alle zwischen dem 1. und dem 31. Januar 2011 verkauften und immatrikulierten Citroën Fahrzeuge, ausgenommen Citroën C-ZERO, DS-Line, Neuer C4, C-Crosser und Nutzfahrzeuge. Citroën Grand C4 Picasso 1.6 VTI 120 Manuell Attraction 5 Plätze. Katalogpreis Fr. 30'800.-, Rabatt Fr. 610.-, Dauerleihpreis Fr. 30'190.-, Doppelte-MWST-Angebot Fr. 4'830.-, Fr. 25'360.-, Verbrauch gesamt 6,9 l/100 km; CO₂-Emission 159 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie B. Citroën Grand C4 Picasso 2.0 HDi 160 DPF 6-Gang Automatik Exclusive 7 Plätze. Katalogpreis Fr. 46'050.-, Doppelte-MWST-Angebot Fr. 7'368.-, Fr. 38'682.-; gesamt 6,8 l/100 km; CO₂: 177 g/km; Kategorie C. Empfohlene Verkaufspreise. Angebote gültig für Privatkunden; nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Abbildung nicht verbindlich. CO₂-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle 188 g/km.

BOLLIGER NUTZFAHRZEUGE AG, 6037 ROOT
041 455 08 08 WWW.BOLLI.CH

Frischer Wind mit Sonnehöbler Friday

Freitag 28. Januar, ab 20 bis 3 Uhr im Pfarreiheim Ebikon und Festzelt mit neuer Schlagerbar.

pd./ro. Traditionell findet am letzten Freitag im Januar die Vorfasnachtsparty der Sonnehöbler Äbike unter dem Motto «Sonnehöbler Friday» statt. Als Fasnachtseinstimmung bietet der «Sonnehöbler Friday» jedem Fasnächtler etwas nach seinem Geschmack und verleiht immer wieder frischen Wind in die unzähligen Anlässe der Vorfasnachtszeit. Im Pfarreiheim an der Chöbler-Bar oder in der Foyer-Lounge kann man sich bei einem guten Drink und coolem Partysound vergnügen.

Daneben gibts eine spezielle Shot-Bar, welche zum Verweilen einlädt. Im UG ist im Disco-Keller tanzen angesagt. Im gemütlich eingerichteten Kafizelt geniesst man ein gutes Käfeli bei Ski-Hütten-Atmosphäre oder ein «Hirsch» an der Hirsch-Bar. Im Aussenbereich am Food-Corner gibt es was gegen den kleinen Hunger. Natürlich fehlt auch der Guggersound nicht, welcher von den Rotsee Husaren Äbike, Gluggsi Musig Äbike, Näbelhüüler Äbike, Eibeler Sträggele Inwil, Monsterguugger Bueri, Rasselbandi Horw, Schlösslifäger Kriens, Villette-Chlöpfen Cham, Höittröchner Altwis und natürlich den Sonnehöblern im Kafizelt und Pfarreiheim zum besten gegeben wird.

Der Eintritt beträgt lediglich 14 Franken. Tickets im Vorverkauf kosten 12 Franken: Bäckerei Habermacher in Ebikon und Wey Beck in Luzern.



Konzertreihe G6 Musikschule Ebikon

Klavierfestival

Im Rahmen der Festival-Reihe der Musikschule Ebikon findet am 26. Januar der nächste Anlass statt. Nach dem Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche dürfen wir sie herzlich zum Klavierfestival in die Aula Wydenhof einladen. Das Konzert beginnt am Mittwoch 26. Januar 2011 um 19.30 Uhr und dauert eine gute Stunde.

Unsere jungen und talentierten Künstler spielen klassische, moderne, rockige und poppige Literatur. Es wird gleichzeitig mit 2, 4 und 6 Händen musiziert. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von der Energie unserer jungen Pianistinnen und Pianisten begeistern.

Die Musiklehrpersonen Cornelia Biedermann, Esther Gemsch, Elvira Lang, Mo Gassmann, Dafne Ghisalberti und Luigi Laveglia.



**FrauenNetz Ebikon
Aktivitäten**

**Ganz Äbike spielt
i de Wydehof-Aula**

Das Team der Ludothek Ebikon freut sich, wenn es viele Spielsüchtige an der Spielnacht vom Freitag, 21. Januar begrüßen kann. Der Anlass startet in der Aula des Wydenhofschulhauses um 19 Uhr und dauert bis 0.30 Uhr. Für Pokerfreunde wird eine Ecke vorbereitet, ebenso für Jassverrückte. Viele aktuelle Spiele sowie Altbekanntes wartet auf Sie. Für Stärkung ist ebenfalls gesorgt. Kinder bis 10 Jahre dürfen ohne Begleitung eines Erwachsenen bis 22 Uhr spielen, sind dann aber für das sichere Nachhausekommen selbst verantwortlich.

**Mittagstreff für Senioren
und Alleinstehende**

Dienstag, 1. Februar, 11.45 Uhr, Pfarreiheim. Was gibt es Schöneres als ein feines Mittagessen mit Dessert bei gemütlicher Gesellschaft einzunehmen! Mit nur 10 Franken sind Sie dabei. Bitte melden Sie sich an bis Montag, 31. Januar, 12 Uhr, bei Rita Arnold, Tel. 041 440 43 74, oder Nina Wolfisberg, Tel. 041 440 67 89.

Senioren-Fasnacht

Samstag, 12. Februar, 14 Uhr, Pfarreiheim. Zur alljährlichen Fasnachtsfeier für Senioren lädt die Guggenmusig Rüssgusler zu einem abwechslungsreichen Nachmittag ein. Sie haben für alle Fasnachtsfreunde ein buntes Unterhaltungsprogramm vorbereitet und werden Ihnen auch ein gluschtiges Zobia offerieren. Die Rüssgusler und die Frauen der Senioren-Kontakt-Gruppe freut

es, wenn Sie für diesen Anlass ein fasnächtliches «Nasenvelo» gestalten und damit Ihr Gesicht «verkleiden». So wird der Fasnachtsnachmittag noch farbenfroher und lustiger. Guggenmusig Rüssgusler und Senioren-Kontakt-Gruppe

**Qigong: Entspannen – loslassen
– im Moment sein**

Mit achtsamen, meist langsamen Bewegungen im Stehen, mit Dehnungen, mit Klopfen und reiben, aber auch mit der Vorstellungskraft aktivieren wir den Energiefluss, was zu einem allgemeinen Wohlbefinden führt: ein geschmeidiger, gesunder Körper, ein klarer, beweglicher Geist und eine ausgeglichene, zufriedene Seele! Neuer Kursbeginn im Februar im Sagenschulhaus: Dienstag: 20.15 – 21.30 Uhr. Start: 1.2. – 28.6.11 (18 Lektionen). Donnerstag: 9 – 10.15 Uhr. Start: 3.2. – 30.6.11 (15 Lektionen). Leitung: Maria Hochstrasser-Achermann, Tel. 041 420 69 78. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, einfach vorbeikommen und ausprobieren!

Seniorenferien 2011

Viel Glück und gute Gesundheit fürs neue Jahr 2011! Wir freuen uns jetzt schon auf die Seniorenferien vom Sonntag, 28. August bis Samstag, 3. September 2011 im schönen Städtli Sargans, mit Jolanda, Nelly und Heidi. Allerdings sind das die letzten von uns geleiteten Ferien. Neue Feriengäste sind auch herzlich willkommen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Heidi Grüter, Wydenhofstr. 2, Ebikon, Tel. 041 440 39 56.



4. Klasse Feldmatt auf Fotopirsch in Ebikon

Ausstellung im Gemeindehaus Ebikon

Vom 17. – 28. Januar stellen die 4.-KlässlerInnen der Klasse Signer/Eugster ihre Posterarbeiten im Foyer des Gemeindehauses Ebikon einer breiteren Öffentlichkeit vor.

Im Fach «Mensch und Umwelt» sollen sich die SchülerInnen auch mit der eigenen Gemeinde auseinandersetzen. Sie lernen Karten und Pläne lesen, erkunden auf Wanderungen Dorfkern, Wälder, Wiesen, Gewässer und Gemeindegrenzen. Auch Geschichte, Aufgaben und wichtige Einrichtungen der Gemeinde kommen zur Sprache. Zum Abschluss dieser Themeneinheit durfte die Klasse gruppenweise, mit einer Digitalkamera bewaffnet, auf Sujetjagd. Die Suche nach Schokoladenseiten, nach alten oder hässlichen Gebäuden, nach Zukunftsobjekten in Ebikon begann. Die Fotostandorte mussten auf einem Plan eingezeichnet und die Bilder auf einem Plakat präsentiert werden. Lassen Sie sich von der Fotoauswahl überraschen und besuchen Sie die Ausstellung im Gemeindehaus Ebikon. Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserer Projektarbeit.

4. Klasse Feldmatt, Evelyn Eugster

Der letzte Friedensrichter von Ebikon

TV-Sendung verschoben

ro. Wie das Schweizer Fernsehen der Redaktion mitteilt, wird die Sendung «Reporter» mit dem Bericht über den letzten Friedensrichter von Ebikon vom 19. Januar auf den 26. Januar 2011 verschoben. Als Grund wird die Umstellung des Programms wegen dem unerwarteten Tode von Stefanie Glaser angegeben. Wie der Rontaler in der letzten Ausgabe erwähnte, hat Beat Bieri mit Willy Walker einen Film über seine Tätigkeit als letzter Friedensrichter von Ebikon gedreht. Seit Anfang Januar gibt es bekanntlich wegen der Umstrukturierung der Gerichtskreise keinen Friedensrichter mehr in Ebikon.

Zivilschutz in Dierikon im Einsatz

Handläufe am Klausenweg saniert

ro. Um ihre periodischen WKs sinnvoll zu gestalten, werden im Vorfeld die Rontaler Gemeinden jeweils angefragt, ob Bedarf für Sanierungen durch den Zivilschutz anstehen. So wurde einem Gesuch von Dierikon entsprochen. Vom 4. bis 9. November 2010 hat die Zivilschutzorganisation Emme einen WK der Unterstützung durchgeführt.

Unter der Leitung von Zugführer Nicola Wassmer erneuerten die vier Zivilschützer morsche und zum Teil fehlende Handläufe an der Klausentreppe und am Klausenweg entlang dem beliebten Wanderweg Schönenboden-Hirselenstrasse-Dörfli. Die so entstandenen Handläufe dienen einerseits der Sicherheit und erfreuen andererseits die Wanderer.

Erster Wöschtag an der Inthronisation des Dörfli-Zunftmeisterpaares

Ernst I. und Elvira I. hatten viel zu waschen

Die Dierikoner Turnhalle drohte aus allen Nähten zu platzen, als die Dörfli-Zunft zur Inthronisation ihres neuen Zunftmeisterpaares Ernst und Elvira einlud. Ihrem Motto «Wöschtag» gerecht erschienen nicht nur zahlreiche Wöschfrauen und -männer, auch die Darbietungen waren «waschecht».

pd/cs. Kaum waren Ernst I. und Elvira I. mit den Insignien eines Zunftmeisterpaares ausgerüstet, erwartete sie schon die erste Überraschung mit dem Auftritt der Udligenswiler Guuggenmusig Bärgrörze, in der ihre Tochter Martina mitspielte. Damit hatte das Dörfli-Zunftmeisterpaar wirklich nicht gerechnet, zumal diese Guuggenmusig zuerst eine Absage wegen eines Auftritts in Solothurn machte.

Wäsche sortieren und waschen

Das «Wöschtag»-Motto des Dörfli-Zunftmeisterpaares animierte einige Zünftler dazu, Ernst I. im Wäschsortieren zu prüfen. Mit Hilfe seiner Frau Elvira I. war das für ihn kein Problem. Erstmals wohl in seinem Leben war für den Dörfli-Zunftmeister

das Wäschewaschen wie anno dazumal auf einem Waschbrett – das auf Geheiss seiner und des Weibelpaares Kinder. Ernst I. tat das mit einem Lachen. Alsdann musste er zusammen mit Elvira I. und dem Weibelpaar Rolf und Petra Baumann Kleidungsstücke aus dem Publikum zusammentragen und auf zwei Wäscheleinen aufhängen. Da spendierte sogar ein Gast seine Hosen. Die FDP-Ortspartei brachte kurz in ihrem Slapstick die Geldwäsche in Dierikon zur Sprache. Verdächtig: Dieses Wort schien am Inthronisationsabend fast tabu zu sein. Schwung in den langen Abend brachten erst recht die Line-Dancer und Dörfli-Zünftlerin Birgit Rüetschi. Beim Auftritt der Guuggenmusigen «Rüssgusler» und «Tropelocher» war niemand mehr zu bremsen. Gefei-ert wurde anschliessend bis in die frühen Morgenstunden – so heisst es.



Das frisch inthronisierte Dörfli-Zunftmeisterpaar Ernst I. und Elvira I. mit dem Weibelpaar Rolf und Petra Baumann (rechts).



Bunter Auftritt der Dierikoner Kinder.



Schwungvoll Line Dance getanzt.

Bilder pd

Anzeige

Ihr Fachgeschäft

Fasnachts-Stoffe

- * Samt, Satin, Tüll, Fell
- * Leder, Lack, Stepp, Blachen
- * Nieten, Federn, Kordeln
- * Zierbänder, Pailletten
- * Schnallen
- * Perücken, Hüte, ...

Elektro-Bernina-Kaffee
Näh- und Stoff-Fachgeschäft
Hauptstrasse 38, Hochdorf
Telefon 041 / 914 10 10
www.rschriber.ch

083730

Eröffnung des Autobahnzubringers Rontal

Ein neues Zeitalter für Dierikon

ro. In seinem Ausblick im aktuellen Dieriker Info hebt Gemeindepräsident Josef Burri ein besonderes Ereignis hervor: Die Eröffnung des Autozubringers. Die ersten Autos werden voraussichtlich am 22. Juni 2011 durch den Zubringertunnel fahren. «Für Dierikon und das ganze Rontal beginnt damit ein neues Zeitalter», meint Burri. Und er ergänzt: «Noch kann nicht abgeschätzt werden, wie der Zubringer das Dorfleben beeinflussen wird. Sicher ist nur, dass nach dessen Eröffnung die Rigistrasse saniert

und verkehrsberuhigend gestaltet wird. Ein positives Zeichen ist in diesem Zusammenhang zu erwähnen. Nachdem der Kanton in einer ersten Phase das von der Gemeinde verlangte Lastwagenverbot durch das Dörfli abgelehnt hat, hat er nach weiteren Verhandlungen und den Erfahrungen mit den temporären Massnahmen dem Begehren nun entsprochen.

Um die Entwicklung von Dierikon ein wenig zu steuern, hat der Gemeinderat beschlossen, 2011 ein Siedlungskonzept ausarbeiten zu lassen.



Aus der Gemeinde

Jubilierende Mitarbeiter

ro. Schon seit 30 Jahren setzt sich Gemeindeglied Kari Mattmann mit viel Umsicht für die Belange der Gemeinde ein. Das 15-Jahr-Jubiläum feiern 2011 weiter zwei Mitglieder des Gemeinderates. Am 1. Juli 2005 wurde Sozialvorsteherin Fini Seeholzer und Sicherheitsbeauftragter Mauro Scandolera in das Gremium gewählt. Weiter feiert die Verwaltungsangestellte Caroline Zysset ihr 10-Jahre-Dienstjubiläum. Auf eine erfolgreiche zehnjährige Tätigkeit blickt Max Hess als Schulpflegepräsident zurück. Herzliche Gratulation.

Sparen ist angesagt

Der Gemeinderat hat beschlossen, ab der nächsten Gemeindeversammlung nicht mehr in alle Haushaltungen eine ausführliche Botschaft zu verteilen. Den Haushaltungen soll zukünftig nur noch eine kurze Zusammenfassung zugestellt werden. Allerdings wird die ausführliche Botschaft immer noch erstellt und kann auf der Gemeindekanzlei abgeholt oder bestellt werden. Zudem wird die ausführliche Botschaft auf der gemeindlichen Homepage publiziert.

Nur der «Rontaler» erreicht alle Haushaltungen des Rontals...
... mit der Schweizerischen Post!

Anzeige

LADENGASSE

Einkaufen im Zentrum von Ebikon

Wir sind auch während dem Umbau für Sie da!

P 2 Std. GRATIS PARKIEREN in der Umbauphase.

BRILLEN PARADIES RENGGLI

Chicoree

COPY SHOP
Druckerpatronen-Nachfüllservice

dropa
DROGERIE
DIENER

DENNER

express yourself

kkiosk

GERBER
HERRENMODE

KUONI

LADEGASS
Bar · Restaurant · Bistro

Macchi
Aus Freude am Geschmack

MIGROS

SCHNELL - SERVICE
Schuhmacherei & Schlüsselservice
E. PERKMANN

SOFTIC
SOBESCHMIEDATELIER

Texsana
Textilreinigung & Hemdenservice

VÖGELE SHOES

hair fashion
WIDMER
Ihr Coiffeur für die ganze Familie

Möbel Worni

weitere Infos: www.ladengasse-ebikon.ch

084621

Bueri aktiv 60 plus

Gemeinsam, begeisternd und spielerisch

Der Auftakt zum ersten dies-jährigen Event fand mit dem sehnlichst erwarteten Lotto am 13. Januar statt. Die Tradition im Jahresrhythmus ist bei den Seniorinnen und Senioren in Buchrain sehr beliebt.

pd. Die Vorfreude auf diese Begegnung am Donnerstag 13. Januar 2011 begann für das Organisationsteam Bueri aktiv 60 plus schon lange zuvor. Unser Motto lautete: Wenn wir 100 Prozent einsetzen, liegt ein Erfolg drin. Unsere Freude war zu dieser Zeit sehr deutlich spürbar und sie ist es bis heute geblieben. Miteinander plant und organisierten wir, gingen auf Sponsorensuche und kauften ein. Was kann schöner sein als gemeinsam im Team in spielerischer Vorfreude die frisch gekauften und gespendeten Naturalien einzuordnen und sie an-



Fröhliche Frauen im Gespräch miteinander.

Bild pd

sprechend zu verpacken? Im Nu war es so weit.

Insgesamt fanden knapp 50 begeisterte Seniorinnen und Senioren den Weg zum Pfarreisaal. Während des Nachmittags wurde eifrig gespielt und dabei gespannt auf einen der besten Prei-

se gehofft. Miteinander hockten sie alle mäuschenstill und horchten auf die Ansagen vom Speaker. Hie und da ein vager Zwischenruf «schütteln», ernsthaft liess sich der Speaker Walter Stalder nicht beeindrucken. Gemächlich zog er aus seinem gerüttelten,

geheimnisvollen Stoffsack Zahl um Zahl, und temperamentvoll posaupte jemand laut «LOTTO» und noch jemand und noch wer... augenblicklich kam wieder Leben in den Saal. Es gab einige Gewinner und keine Verlierer, alle bekamen einen Trostpreis. Heidi Schild startete einen Extraeinsatz und besorgte Nachschub. Nach den angesagten fünf Gängen erfrischten wir uns mit duftendem Kaffee und knusprigen Guetzi.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmenden für ihr Kommen! Wir danken unseren Freunden und Gönnern von ganzem Herzen für ihre Unterstützung und ebenso den treuen Helfern im Hintergrund für die sorgfältige Betreuung des Anlasses. Wir freuen uns über den gelungenen Saisonstart von Bueri aktiv 60 plus.

Buchrain

Die Sternsinger waren unterwegs

Am Samstagnachmittag, den 8. Januar, trafen sich gegen 100 freiwillige Sternsingerkinder aus Buchrain im Pfarreisaal St. Agatha. Zum Auszug wurde gemeinsam ein Sternsingerlied angestimmt. Danach zogen wir in vier Gruppen in unserem Dorf von Platz zu Platz und erfreuten die auf uns wartenden Leute mit unseren Liedern. Wir überbrachten ihnen auch Segenswünsche zum neuen Jahr und baten um eine Gabe für behinderte Kinder in Kambodscha. Die Kinder leiden in diesem Land noch immer unter den Folgen des Krieges. Viele von ihnen haben keine Arme oder Beine, da sie beim Spielen eine von noch tausenden im Boden versteckten Minen ausgelöst haben.

Die Buchrainer Sternsinger sammelten für diese Kinder 2913 Franken.



Die drei Könige samt Gefolgschaft überbringen gute Neujahrswünsche.

Es ist ein Tropfen auf den heissen Stein, aber viele Tropfen ergeben einen Wasserfall.

Zum Abschluss unseres Rundgangs trafen sich alle vier Gruppen in der Kirche, um im Abendgottesdienst nochmals unsere verschiedenen Lieder zu singen. Danach liessen wir im Pfarreisaal

bei Hot Dog und Dreikönigskuchen diesen schönen Abend ausklingen.

In einem Film über Kambodscha lernten wir einige der behinderten Kinder kennen, für die wir an diesem Nachmittag unterwegs waren und staunten über ihr Können und ihre Stärken.

Treff-Café Grüezi

Montag, 31. Januar – Elternforum Buchrain. Frauen aus Serbien und aus der Türkei stellen Volkstänze vor. Tanzen Sie doch auch mit! 14 – 16 Uhr, Pfarreiheim Buchrain. Auskunft: Käthy Ruckli-Santschi, Tel. 041 440 40 18 und Trix Unternährer, Tel. 041 440 81 19.

Bügel felgen:
Gäbe es das, hätten wir es.

MPARC
EBIKON

www.mparc-ebikon.ch Alles da. Alles nah.

rontaler

Der nächste «Rontaler»
erscheint am
Donnerstag, 3. Februar

Redaktionsschluss:
Montag, 31. Januar
redaktion@rontaler.ch

Alterszentrum Tschann

Bedürfnis nach Pflegeangeboten steigt

Noch nie zuvor wurde das Pflegeangebot des Alterszentrums Tschann so oft genutzt wie im Jahr 2010. Dies unterstreicht, wie gross die Nachfrage nach professioneller stationärer Betreuung geworden ist.

tl. Seit drei Jahren werden im Alterszentrum Tschann Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde Buchrain sowie auch aus benachbarten Gemeinden betreut. Zum Zentrum gehören die Pflegewohngruppen mit 16 Plätzen sowie 30 Alterswohnungen. Insgesamt kümmern sich 19 Mitarbeitende um die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner.

Im vergangenen Jahr wurden die zahlreichen Angebote im Tschann so oft in Anspruch genommen wie nie zuvor. Auch die Pflege- und Betreuungsleistungen in den Pflegewohngruppen verzeichneten eine Zunahme um satte 25 Prozent.

Dieser Anstieg ist auf diverse Faktoren zurückzuführen. Einerseits haben die Seniorinnen und Senioren nach einer gewissen Anlaufzeit die Angebote kennen und schätzen gelernt; andererseits wurde das Angebot auch erweitert. So kann zum Beispiel seit Mitte Dezember 2010 der Notrufdienst in den Alterswohnungen in Anspruch genommen werden.

Angebote wie Mittagstisch, Tagesbetreuung, Fusspflege usw. erfreuen sich grosser Beliebtheit

Das Alterszentrum Tschann



Kontakte und Besuche sind immer willkommen und sehr geschätzt.



Bewohner dürfen bei den praktischen Alltagsarbeiten mithelfen.

bietet neben einer sogenannten Tagesstruktur, bei welcher Familienangehörige, die sich um die Betreuung kümmern, entlastet werden, auch einen Mittagstisch

an. Sehr grosser Beliebtheit erfreut sich die Fusspflege, welche von Isabelle Röösl, diplomierte Podologin SPV, angeboten wird. Auch das Sitztanzen wird rege in Anspruch genommen, welches zusammen mit betroffenen Angehörigen besucht werden kann. Neu wird ab diesem Jahr das Vermitteln von Pflegehilfsmitteln wie Rollstühle, Gehhilfen oder weitere Mobilisationshilfen ins Angebot aufgenommen. Diese Dienstleistungen richten sich nicht nur an die Bewohner des Tschann, sondern an alle Einwohner der Gemeinde Buchrain. Die Angebote werden persönlich auf die Bedürfnisse abgestimmt.

In eigener Sache

Per Ende Januar 2011 verlässt Cornelia Ming, Leiterin Betreuung und Pflege, das Alterszentrum Tschann. Wir danken Frau Ming für die geleistete wertvolle Arbeit während den letzten zwei Jahren.

Gleichzeitig begrüssen wir jetzt schon Markus Zihlmann, welcher die Stelle als neuer Leiter Betreuung und Pflege am 1. April 2011 antreten wird.

Orientierungsversammlung

Donnerstag, 3. Februar 2011, 19.30 Uhr,
Aula Schulzentrum Hinterleisibach

Themen:

- Bueri 2020 Zentrumsplanung
- Gesamtverkehrskonzept
 - a. Information zum Mitwirkungsverfahren
 - b. Umgestaltung Ortsdurchfahrt

Der Gemeinderat Buchrain lädt die gesamte Bevölkerung zu dieser interessanten Orientierungsversammlung in der Aula Schulzentrum Hinterleisibach herzlich ein und freut sich über eine rege Teilnahme.

Anzeige



083789

**Sanitär • Heizung • Reparaturdienst
Beratung • Planung • Ausführung**

Schiltwaldstrasse 3, 6033 Buchrain

Tel. 041 449 50 40, Fax 041 448 36 85, josef.wanner@bluewin.ch

Tageseltern-Vermittlungsstelle der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon und Root

Familienergänzende Kinderbetreuung

ea. Die Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon und Root führen gemeinsam eine Tageseltern-Vermittlungsstelle. Dieser hat sich seit dem 1. Januar 2011 auch die Gemeinde Gisikon angeschlossen.

Sie wird von Dora Lüthi, Dietwil, geführt und arbeitet nach den Qualitätsstandards für die «Vermittlung und Begleitung von Tagesfamilien». Diese Richtlinien wurden herausgegeben vom

Die Tageseltern-Vermittlungsstelle ist wie folgt erreichbar

Tageseltern-Vermittlungsstelle der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon und Root:
Dora Lüthi, Bachmatten 9
6042 Dietwil
Tel. 041 788 06 58
Montagnachmittag, 13.30 – 17.30 Uhr
und Mittwochvormittag, 8.15 – 11.15 Uhr.

Sozialvorsteher-Verband Kanton Luzern und dem Schweizerischen Verband für Tagesfamilien SVT. Diese Richtlinien sind vom Kanton anerkannt.

Wir suchen auch laufend Tageseltern

Eltern, die sich als Tageseltern zur Verfügung stellen möchten sowie Eltern, die für ihre Kinder einen Tagesplatz suchen, sind gebeten, sich direkt bei Dora Lüthi zu melden.

AHV-Zweigstelle

Prämienverbilligung 2011

Für viele Versicherte sind die hohen Krankenversicherungsprämien eine finanzielle Belastung. Zur Entlastung können Beiträge zur Verbilligung der Krankenversicherungsprämien beantragt werden.

mb. Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen und Familien, die

- am 1. Januar 2011 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz haben oder quellensteuerpflichtig sind
- nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) obligatorisch krankenversichert sind

Ein Anspruch besteht, wenn die Richtprämien für die obligatorische Krankenpflegeversicherung höher sind als 16,5 % des steuerbaren Einkommens zuzüglich 10 % des steuerbaren Vermögens. An-

spruch auf 50 % der Richtprämien haben Kinder der Jahrgänge 1993 bis 2011 sowie junge Erwachsene der Jahrgänge 1986 bis 1992, sofern diese sich am 1. Januar des Anspruchsjahres in einer mindestens 6 Monate dauernden Ausbildung befinden und das steuerbare Einkommen 100000 Franken nicht übersteigt. Befindet sich der steuerrechtliche Wohnsitz bei den unterhaltspflichtigen Eltern oder eines Elternteils, muss das Gesuch gemeinsam mit den Eltern eingereicht werden.

Die Auszahlung wird im Laufe des Jahres bargeldlos an die Berechtigten oder auf Wunsch an die Krankenversicherer direkt ausbezahlt. Der Anspruch ist mit dem Anmeldeformular bei der AHV-Zweigstelle bis spätestens 30. April 2011 geltend zu machen. Die Formulare sind bei der AHV-Zweigstelle erhältlich.

Gemeinderat

Ersatzwahl eines Mitgliedes der Gemeindeplanungskommission

Infolge Wegzugs des Gemeindeplanungskommissions-Mitglieds Christoph Utiger wurde ein Sitz in der Gemeindeplanungskommission (GPK) frei. Von der CVP Buchrain-Perlen wurde dem Gemeinderat folgende Person als Ersatzmitglied zur Wahl vorgeschlagen:

Roger Schumacher, Hofmattstrasse 44a, Buchrain.

An der Sitzung vom 6. Januar 2011 hat der Gemeinderat Roger Schumacher, Buchrain, für den Rest der Amtsdauer 2008 bis 2012 als Mitglied der GPK gewählt. Der Gemeinderat gratuliert dem Gewählten zum neuen Amt.

Anzeige

Navigationspantoffeln:
Gäbe es das, hätten wir es.

MPARC
EBIKON

www.mparc-ebikon.ch

Alles da. Alles nah.

Anzeige

HOTEL - RESTAURANT
"Zur Trotte"

Das «Trotte-Team» wünscht Ihnen ein erfolgreiches Jahr

Wintergarten für Raucher

Das neue «Trotte-Team» bietet Ihnen eine preisgünstige und traditionelle CH-Küche an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hotel-Restaurant «Zur Trotte»
Martina Shala
6033 Buchrain, Tel. 041 440 12 44

Neue Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 08.00 bis 23.30 Uhr
Sonntag: 11.00 bis 22.30 Uhr
Samstag Ruhetag!

084636